

## IMMA e.V.

... unterstützt ALLE Mädchen\* und jungen Frauen\*, damit sie den Herausforderungen ihres Lebens gewachsen sind.

... fördert durch unterschiedliche Angebote das Selbstbewusstsein und die Stärken der Mädchen\* und jungen Frauen\*.

... bietet Fachkompetenz zur Beendigung von Gewaltsituationen sowie in der Begleitung bei Traumatisierungen, insbesondere bei sexueller und häuslicher Gewalt sowie Fluchterfahrung.

... berücksichtigt die kulturelle Vielfalt, die sexuelle Identität, die soziale Situation, sowie die körperlichen und geistigen Einschränkungen der Mädchen\* und jungen Frauen\*.

... berät Mütter, Väter, Fachfrauen\*, Fachmänner\* und andere Bezugspersonen.

... setzt sich solidarisch für die Belange von Mädchen\* und Frauen\* auf fachpolitischer Ebene ein.

Unsere Vision ist, dass Mädchen\* und Frauen\* ihren eigenen Weg gehen und dass sie gleichberechtigt ihren Platz in einer Gesellschaft einnehmen können, ohne Gewalt ausgesetzt zu sein.

IMMA e.V. wurde 1985 gegründet und steht in der Tradition eines mädchenparteilichen-feministischen Ansatzes. Zu einem wichtigen Bestandteil unserer Arbeit gehören vielfältige Kooperationen mit freien Trägern, dem öffentlichen Träger und mit fachlichen und politischen Netzwerken. Die Qualität der Fachlichkeit unserer Mitarbeiterinnen wird durch kontinuierliche Reflexion, Personalentwicklung und konzeptionelle Weiterentwicklung gesichert.

## DAS MACHT IMMA



Stand: August 2020

## GESCHÄFTSSTELLE

In der Geschäftsstelle erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand, die Verwaltung und die Öffentlichkeitsarbeit von IMMA e.V.

Geschäftsstelle  
Sie liegt zentral in  
der Jahnstraße 38,  
80469 München  
3. Stock.

## HILFE FÜR MÄDCHEN\* IN NOT

IMMA berät, schützt und hilft Mädchen\* und jungen Frauen\* bei unterschiedlichen Problemstellungen, in Krisen und Notlagen. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen!

**SPENDENKONTO:** Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE 207 00205 00000 78038 01  
BIC: BFSWDE33MUE

Der Verein IMMA e.V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Schutz Beratung Prävention **imma**

## KONTAKT

### Beratungsstelle

Jahnstraße 38  
80469 München  
Fon: 089 / 260 75 31  
beratungsstelle@imma.de

### Flexible Hilfen – Intensiv Betreutes Wohnen

Geyerstraße 32  
80469 München  
Fon: 089 / 51 46 975 - 0  
flexible-hilfen@imma.de

### Imara Wohngruppe

Postanschrift: Jahnstraße 38  
80469 München  
Fon: 089 / 18 94 87 30  
imara@imma.de

### IMMA-AEH

Geyerstraße 32  
80469 München  
Fon: 089 / 85 63 527 - 10  
aeh@imma.de

### Kontakt- und Informationsstelle für Mädchen\*arbeit

Humboldtstraße 18  
81543 München  
Fon: 089 / 30 90 415 - 20  
kontakt.informationsstelle@imma.de

### Mirembe Wohnprojekt für besonders schutzbedürftige geflüchtete Frauen\*

Postanschrift: Jahnstraße 38  
80469 München  
Fon: 089 / 55 05 479 - 0  
mirembe@imma.de

### SchrittWeise

Aachener Straße 7–9  
80804 München  
Fon: 089 / 54 04 405 - 0  
schrittweise@imma.de

### Wüstenrose – Fachstelle Zwangsheirat / FGM-C

Goethestraße 47  
80336 München  
Fon: 089 / 45 21 635 - 0  
wuestenrose@imma.de

### Zora Gruppen und Schulprojekte

Jahnstraße 38  
80469 München  
Fon: 089 / 23 88 91 - 40 / 43 / 44  
zora-gruppen@imma.de

### Zufluchtstelle

Postanschrift: Jahnstraße 38  
80469 München  
Fon: 089 / 18 36 09  
zufluchtstelle@imma.de

### Geschäftsstelle

Jahnstraße 38  
80469 München  
Fon: 089 / 23 88 91 - 10  
Fax: 089 / 23 88 91 - 15  
info@imma.de - www.imma.de

Für jede Einrichtung können gesondert Flyer angefordert werden.

IMMA e.V. wird gefördert durch die LH München, Sozialreferat, die Landkreise München und Fürstenfeldbruck, den Bezirk Oberbayern und das Bayerische Staatsministerium der Justiz.





## BERATUNGSSTELLE

Die Beratungsstelle hilft Mädchen\* und jungen Frauen\* bei all ihren Fragen und in unterschiedlichen Problemlagen. Ein Schwerpunkt ist die Unterstützung bei sexueller und häuslicher Gewalt sowie bei der Bewältigung von psychosozialen Folgen und Traumatisierung, auch explizit für Betroffene mit Behinderung. Neben den Mädchen\* und jungen Frauen\* beraten wir auch deren Bezugspersonen, Fachkräfte und Institutionen. Die Beratungsstelle arbeitet kostenfrei, auf Wunsch anonym, auf freiwilliger Basis, bei Bedarf elternunabhängig und im Rahmen der gesetzlich üblichen Schweigepflicht. Gruppenangebote, Informationsveranstaltungen, IseF-Beratungen nach § 8a/b und Psychosoziale Prozessbegleitung gehören ebenso zum Angebotsspektrum der Beratungsstelle.

## FLEXIBLE HILFEN

Die Flexiblen Hilfen Intensiv Betreutes Wohnen bieten Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung (ISE) für Mädchen\*, junge Frauen\* und Mütter aus allen Kulturkreisen an, die durch eine problematische Lebensgeschichte oder eine akut herausfordernde Situation stark beeinträchtigt sind. In Einzelfällen ist auch eine Hilfe nach § 34 SGB VIII möglich. Die Mitarbeiterinnen betreuen in Einzelapartments und 2er-WGs. Themen sind z.B. Traumabewältigung, Aufbau von tragfähigen Beziehungen, Verselbständigung, Unterstützung im Alltag sowie bei Schule oder Ausbildung. Im Projekt Bellevue di Monaco bieten wir zudem nach § 13/3 SGB VIII eine 4er-WG für junge traumatisierte Frauen\* an, in der die Klientinnen bei der Eingliederung ins berufliche Leben unterstützt werden.

Der \* verdeutlicht, dass Mädchen\* unterschiedliche Identitätswürfe haben können. IMMA ist generell offen für alle Mädchen\* und junge Frauen\*, auch wenn sie sich keiner geschlechtlichen Kategorie zuordnen wollen. Wir schöpfen alle Möglichkeiten aus, um im individuellen Fall Unterstützung zu bieten.



## KONTAKT- UND INFORMATIONSTELLE

Die Kontakt- und Informationsstelle für Mädchen\*arbeit qualifiziert Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe sowie Pädagogik für eine parteiliche und geschlechtsreflektierte Arbeit mit Mädchen\* und Jungen\*. Wir organisieren Fachveranstaltungen für Information, Austausch und Wissenserwerb rund um alle Themen der Mädchen\*arbeit und der Genderpädagogik. Darüber hinaus führt die Kontakt- und Informationsstelle in Kooperation mit AMYNA e.V. und der Beratungsstelle Frauennotruf München die Aktion „Sichere Wiesen für Mädchen und Frauen“ auf dem Oktoberfest durch.

## MIREMBE

Derzeit stehen im Wohnprojekt bis zu 45 Plätze für besonders schutzbedürftige geflüchtete Frauen\* und ihre Kinder (nach EU-Aufnahmerichtlinie, Art. 21) zur Verfügung. Die Frauen\* sind häufig Opfer von sexueller Gewalt, Zwangsprostitution, Zwangsverheiratung und geschlechtsspezifischer Verfolgung oder leiden an einer schweren Erkrankung. Mirembe bietet einen Schutzraum und psychosoziale Beratung. Auch freizeit- und gesundheitspädagogische Angebote sowie Deutschkurse für Frauen\* und Kinder werden zur Verfügung gestellt. Das Team besteht aus Sozialpädagoginnen, einer Psychologin und einer Erzieherin. Ziel ist es, die Frauen\* zu stabilisieren, eine neue Lebensperspektive aufzubauen und den Weg in die Selbstständigkeit zu ebnet.

## IMARA WOHNGRUPPE

In der teilbetreuten heilpädagogischen Wohngruppe werden 7 Mädchen\* und junge Frauen\* ab dem 16. Lebensjahr mit und ohne Fluchthintergrund betreut. Die Pädagoginnen und ein psychologischer Fachdienst unterstützen sie bei der Stabilisierung und Entwicklung ihrer Persönlichkeit, bei der Verselbständigung und Integration. Auf Basis eines individuellen Förderplanes werden Themen wie Ausbildungs- und Berufsfindung, Grundwerte, Bewältigung von Traumafolgen sowie Förderung der persönlichen Ressourcen bearbeitet. Ziel ist das Heranführen an ein eigenständiges Leben in Deutschland mit geklärtem Aufenthaltsstatus und geeignetem Wohnraum.

## IMMA AEH

Die IMMA-AEH bietet Mädchen\*, jungen Frauen\* und jungen Müttern, die sich in schwer belasteten Lebenssituationen und komplexen Konfliktlagen befinden, eine parteiliche und traumasensible Begleitung an. Die Pädagoginnen der überregionalen AEH arbeiten niedrigschwellig und aufsuchend im Sozial- und Lebensraum der Mädchen\*. In einem geschützten Rahmen wird ein individuell abgestimmtes, kontinuierliches Beziehungsangebot durch eine Bezugsperson angeboten und eine wertschätzende, transparente, inklusive und parteiliche Grundhaltung gewährleistet. Die Unterstützung reicht unter anderem von alltagspraktischen Hilfestellungen, schulischen und beruflichen Perspektiven, Krisenintervention bis hin zur Arbeit mit dem Bezugssystem im parteilich-systemischen Ansatz.

## SCHRITTWEISE

Schrittweise bietet Betreutes Einzelwohnen (BEW) für junge Frauen\* ab 21 Jahren mit einer psychischen Erkrankung an. Die Pädagoginnen und ein psychologischer Fachdienst unterstützen sie Schritt für Schritt in ihrer selbstständigen Lebensführung und bei der Verfolgung persönlicher Ziele - dabei beziehen wir mögliche Auswirkungen auf das alltägliche Leben durch die psychische Erkrankung ein. Ziel ist es, die Eigenständigkeit der Klientinnen in allen Lebensbereichen zu erhalten, zurückzugewinnen sowie Erfahrungsräume zu schaffen, in denen sie sich als selbstwirksam erleben können. Das pädagogische Handeln basiert auf Transparenz und einer am Prozess orientierten Arbeitsweise. Die Betreuung erfolgt im Stadtgebiet München in einer tragereigenen 2er-WG, einem tragereigenen Einzelapartment oder im eigenen Wohnraum.

## WÜSTENROSE FACHSTELLE ZWANGSHEIRAT / FGM-C

Wüstenrose, Fachstelle Zwangsheirat / FGM-C unterstützt bei Zwangsverheiratung, Gewalt „im Namen der Ehre“ und Verschleppung als auch bei FGM-C (weibl. Beschneidung). Wir vermitteln in geeignete (Schutz-) Einrichtungen und begleiten zu Ämtern und Ärzt\*innen / Kliniken. Unser Team wird von 3 Kulturmittlerinnen unterschiedlicher Herkunft verstärkt. Wüstenrose bietet darüber hinaus Beratung von Angehörigen und Fachkräften sowie Fortbildungen zu den Themen Zwangsheirat und FGM-C an. Prävention praktizieren wir in Form von Trainings zu Geschlechtergerechtigkeit für Geflüchtete, mit Elternseminaren sowie mit Workshops für Frauen\* zum Thema FGM-C. Das Café für Frauen\* und Kinder aus allen Kulturen findet 2 Mal pro Monat im IMMA-Café in die Jahnstraße 38 statt.

## ZORA GRUPPEN UND SCHULPROJEKTE

Zora bietet verschiedene Gruppenangebote für Mädchen\* und junge Frauen\* zwischen 8 und 27 Jahren an. Mit Gewaltpräventionsprojekten an allen Schultypen sowie in Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe sensibilisiert Zora Mädchen\* und junge Frauen\* für die Entstehung und Formen von Gewalt und zeigt Wege aus der Gewalt auf. Wichtig ist uns dabei die enge Zusammenarbeit mit Lehrer\*innen, Schulsozialarbeit und Jungenarbeitern. Außerdem führt Zora Trainings für gewaltausübende Mädchen\* und junge Frauen\* durch, in denen diese lernen, sich von Gewalt zu distanzieren und konstruktive Verhaltensweisen einzuüben. Angebote für junge LGBTQI sind bei Facebook und Instagram (julez.muenchen) oder unter [www.julez-muenchen.de](http://www.julez-muenchen.de) zu finden.



## ZUFLUCHTSTELLE

Die Zufluchtstelle ist eine anonyme Schutzstelle in München. Sie bietet 13- bis 20-jährigen Mädchen\* und junge Frauen\* unterschiedlicher Herkunft Schutz, eine vorübergehende Wohnmöglichkeit und Betreuung rund um die Uhr. Mädchen\* können sich in Krisen und Notlagen an die IMMA Zufluchtstelle wenden, wenn sie von psychischer, körperlicher oder sexueller Gewalt betroffen oder bedroht sind oder gegen ihren Willen verlobt oder verheiratet werden sollen. Die Perspektivenplanung erfolgt während der Inobhutnahme gemeinsam mit den Klientinnen, dem Jugendamt sowie deren Bezugssystem.